



Der Standort des Leuchtfuers Mole wird gegenüber dem bisherigen Standort um ca. 50 m in Richtung Westen verschoben. Zu diesem Zweck wird der vorhandene Molenkopf auf einer Länge von ca. 25 m abgebrochen und ein ca. 75 m langes Molenbauwerk errichtet.

Die Baumaßnahme gliedert sich im Wesentlichen in folgende Bauteile bzw. Maßnahmen:

Vermessungsarbeiten;

Schottwand als kombinierte Wand aus HZM 680 mit AZ 26-700 mit aufgesetztem Stahlgurt und Zugangssteg am Übergang zwischen altem und neuen Molenbauwerk Schrägverankerung mit Bohrverpresspfählen Ø 63,5 mm

Molenbauwerk als Kombinierte Wand aus Rohren Ø 1420 mm und Füllbohlen AZ 26-700 mit Schrägverankerung durch kombinierte Pfähle aus Ø 711 mm mit PST 600 mit einer Länge von ca. 64 m

Molenkopf, bestehend aus 14 kreisförmig angeordneten Stahlrohren Ø 1420 mm, teils mit Füllbohlen und aufgesetztem Stahlbetonring, Außendurchmesser Molenkopf 13,40 m

Gründung des neuen Leuchtfuers mit 3 Rohrpfählen Ø 914 mm und Pfahlkopfplatte

Dalbenreihe mit Rohren Ø 1220 bis 1626 mm vor der Tragkonstruktion

Zugangssteg aus Stahl, Breite 1,20 m mit beidseitigem Geländer

Demontage, Transport und Einlagerung des vorhandenen Leuchtfuerträgers inkl. Granitsockel; Erdungs- und Blitzschutzanlage



F+Z BAUGESELLSCHAFT

VERLÄNGERUNG MOLE 2

BRUNSBÜTTEL

Auftragsvolumen:

5,44 € Mio

Auftragnehmer:

Bilfinger Construction GmbH
NL Ingenieurwasserbau

heute:

F+Z Baugesellschaft
ZNL Heckerbau GmbH & Co. KG

Auftraggeber:

WSA Brunsbüttel

Bauzeit:

2012 - 2013

Bauort:

Brunsbüttel

Technische Daten / Hauptmassen:

Schottwand	16 m
Molenbauwerk	75 m
Oberkante Mole	NN +3,65 m
Hafensohle	NN -14,00 m
Berechnungssohle	NN – 17,00 m
Trag- / Füllbohlen	950 t
Dalben	660 t

F+Z Baugesellschaft

ZNL Hecker Bau GmbH & Co. KG
Hans-Henny-Jahn-Weg 49 · 22085 Hamburg
Telefon +49 40 22923-0 · Fax +49 40 22923-240
info@fz-bau.de · www.fz-bau.de

